

Seniorinnen aus ganz OWL entdecken sich im DRK-Zentrum Heepen neu

Mit eigener Kunst raus aus dem engen Rahmen

Von Claudia Spanuth

BIELEFELD (WB). Raus aus dem fest strukturierten Alltag, „nichts erwarten, nichts bewerten“ – der Lemgoer Künstler Antonio Ugia gibt bewusst keinen streng vorgegebenen Kunstunterricht: „Man kann anderen Künstlern nichts beibringen“, sagt er überzeugt. Nach vier Monaten, gemeinsam besuchten Ausstellungen und vor allem dem Erleben der eigenen Fähigkeiten feierten zehn Neu-Künstlerinnen am Wochenende ihre zusammengewachsene Gemeinschaft und ihre selbst geschaffenen Werke im Begegnungszentrum Rüggesiek.

„Gaby hat vorher noch nie gemalt, und nun sehen Sie sich das an!“ Antonio Ugia steuert einen der Ausstellungstische an und zeigt auf eines der weniger abstrakten Gemälde, eine lebens-echte rosa Blüte. „Ich habe bis heute Morgen um vier Uhr noch an einem der Bilder gesessen“, lacht Gabriele Koring aus Leopoldshöhe. Auf einem weiteren hat sie ihre Lebensgeschichte zusammengetragen: „Der Sand stammt vom Schwarzen Meer in Bulgarien, einem Urlaub 1978. Die Krebse sind aus der Bretagne“, erzählt sie. Daneben finden sich

aufgeklebte Muschelschalen aus Tasmanien, das sie 2001 besuchte, eine besonders große stammt von der australischen Ostküste in den 90er Jahren.

„Ich habe als Kind und Jugendliche schon gern gemalt. Dann ging das Leben seinen Gang – vor acht Jahren habe ich wieder angefangen“, berichtet Beate Graupeter vor ihren Werken. „Das Abstrakte war absolutes Neuland – aber der Antonio macht das super!“

Hildegard Lange blieb lieber bei ihrem eigenen, bunten Stil. „Das bist eben Du“,

sagt Ugia vor einer farbenfroh gemalten Eistüte, die an einem der brütend heißen Sommertage im Zentrum entstanden ist. Bei den Treffen ging es nicht nur um das Malen, sondern auch um die Kreativität mit unterschiedlichen Materialien. „In Antonios großen Koffern war alles drin“, lächelt Lange. Sie hat die Erfahrung genossen: „Das Malen tankt einfach die Seele auf.“

„Ich hätte nicht erwartet, dass es so familiär zwischen uns allen werden würde“, schwärmt der langjährige

Maler und Kursleiter Ugia. „Wir stammen aus den verschiedensten Berufsschichten, aber alle sind dabei geblieben. Das habe ich noch nie gemacht – aber jetzt haben wir sogar eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, haben uns auch einfach so nochmal getroffen. Die Teilnehmerinnen schicken mir, was sie zuhause gemalt haben und sogar eine gemeinsame Kunstreise nach Barcelona ist im Gespräch“. Diese spontane Entwicklung passt zum Kunstbegriff des Malers: „Einfach machen, was man fühlt“.

Dem Lemgoer Künstler liegen soziale Projekte besonders am Herzen. Schon als er anfang mit seinen abstrakten Gemälden stand sein Atelier allen offen, erinnert er sich. Weiter ging es mit Projekten bei einer Schlaganfallstiftung und der Arbeit mit teils dementen Bewohnern eines Altenheims. „Es ist erstaunlich, woran sie sich beim Malen plötzlich wieder erinnern können.“ Dort kam es zum Kontakt zu Andrea Langkau vom DRK-Zentrum in Heepen, die das Konzept des kostenfreien Workshops

entwickelt hat. „Toll, dass die Stadt Bielefeld uns dabei unterstützt hat.“

Während eine Gruppe Kunstbegeisterter sich nun über den Kurs hinaus gefunden hat, geht es für Andrea Langkau beim DRK im nächsten Jahr mit etwas Neuem weiter: „Als Nächstes planen wir etwas zum Thema Musik“. Mit der großen Nachfrage nach solchen Seminaren hatte Ugia nach den vergangenen Jahren indes gar nicht gerechnet. „Der Kurs war für die Teilnehmerinnen auch ein lang ersehntes Stück Freiheit.“



Vier Monate Kunstschaffen „aus dem Bauch heraus“ schweißen zusammen (von links): Anita Brunner, Annegret Schwanke, Monika Kausmann, DRK-Sozialarbeiterin Andrea Langkau, Gabriele Koring, Hildegard Lange, Ingeborg Lohan, Marlies Meidt, Helga Junker-Rächow, Beate Graupeter und Margret Güse, mit Kursleiter Antonio Ugia (vorn).



Jeder Tisch eine eigene Welt: Vom abstrakten Spiel mit Farben und Empfindungen bei Ingeborg Lohan bis zur getreuen Abbildung eines Lebens auf Reisen (Foto) von Gabriele Koring.

Fotos: Claudia Spanuth